



Volker Gatzemeier, seit 2019 Schützenkaiser, wählte seine gute Freundin Sofia Biancolin als Kaiserin. Die Italienerin bringt etwas „Dolce Vita“ nach Buer.

CHRISTOPH WOJTYCZKA/FUNKE FOTO SERVICES

Eine Italienerin auf dem Thron

Sofia Biancolin und Volker Gatzemeier sind seit sechs Jahr das Kaiserpaar des Schützenvereins

Kira Schmidt

Volker Gatzemeier erinnert sich noch genau an den Tag im Sommer 2019: „Auf einmal hat es Klick gemacht: Ich hatte die Eingebung, Sofia zu fragen, ob sie an meiner Seite Schützenkaiserin werden möchte.“ Das Jubiläumsschützenfest der buerschen Schützen zum 250. Geburtstag des Vereins steht damals kurz bevor. Zeit, auf dem geheimen Zettel des Aspiranten auf die Krone den Namen der möglichen Kaiserin einzutragen. „Ich bin erst einmal zu gionen.“ Also verabreden alle, dass sich das italienische Paar den ersten Tag des großen Festes anschaut, sich einen Eindruck macht vom „Horrido“ und bunten Treiben. „Diese deutsche Tradition hat mir gefallen. Die vielen Frauen, die sich so wunderschön herausgeputzt haben, haben mich sofort beeindruckt. Genauso wie der Respekt, den alle untereinander pflegen. Und das schon seit so vielen Jahren.“ Sofia Biancolin willigt ein, besucht am nächsten Tag das Königsschießen.

Spannung pur vor sechs Jahren

Immer noch ist die Wahl des Kaiserpaars eine Geheimoperation. Nur zwei Frauen aus den Reihen der Schützen wissen Bescheid, kümmern sich beim spannenden Finale um Sofia Biancolin. Zum Schluss gibt es nur noch zwei Aspiranten, die immer im Wechsel auf das hölzerne Tier schießen. „In dem Moment habe ich gedacht, jetzt wird es ernst.“ Dann schießt Volker Gatzemeier tatsächlich den Vogel ab. „Und ich war ja gar nicht vorbereitet.“

Das Kaiserpaar erinnert sich gut an den Moment, als der neue Kaiser seine Kaiserin auf großer Bühne präsentiert. „Viele der Schützen

kannten sie ja schon aus dem buerschen Stadtleben“, so Gatzemeier. „Die meisten hatten sie auch schon ins Herz geschlossen.“ Einige wenige hätten es jedoch kritisch gesehen, dass eine bislang völlig unbeteiligte Frau den traditionsreichen Verein künftig an dessen Spitze vertreten soll. „Eine Italienerin auf dem Thron, das war nicht für alle einfach“, sagt Sofia Biancolin offen. Auch weil sie weiß, dass sie die Vorbehalte rasch beseitigen konnte.

In den nächsten Tagen und Wochen lernt sie, was es heißt, einen Kultur in den Verein gebracht“, sagt sie und meint zum einen eine neue

Form der italienischen Emotionalität und zum anderen kulinarische Köstlichkeiten. Jedoch: „Wir dürfen die deutsche Tradition nicht vergessen. Das ist sehr, sehr wichtig. Auch für unsere Zukunft. Tradition ist Kultur“, findet Sofia Biancolin.

Jugendabteilung wächst

Mit aller Kraft setzt sie sich dafür ein, das buersche Schützenwesen so lebendig zu halten wie irgend möglich. Es brauche immer neue Impulse, um das Althergebrachte für die Zukunft zu sichern. Zuweilen tätig gewesen. Was schwieriger ist: die Jugend auch für die Traditions-

abteilung zu gewinnen. Dinge, wie der grüne Schützenrock, würden Teenies eher abschrecken. In Buer geht man deswegen andere Wege. „Wir haben den Jugendlichen zum Beispiel grüne Kapuzenpullover anfertigen lassen. Und in denen durften sie auch an Umzügen teilnehmen. Wir haben immer gesagt: Kommt, wie ihr wollt, Hauptsache, ihr seid da.“

Auf Initiative des Kaiserpaars veranstalten die Schützen viele Feste und beteiligen sich an Veranstaltungen anderer – vom Siedlungsfest marschieren alle Schützen, angeführt durch eine Blaskapelle, eine Runde durch die Stadt und treffen sich zur Parade auf der Piazza Sofia“, sagt Volker Gatzemeier.

Gatzemeier wird wieder anlegen

Eine Ära, die bald enden könnte für das Kaiserpaar, das ohnehin nur der Pandemie wegen ganze sechs Jahre im Amt war. Nun jedoch steht das erste Schützenfest nach Corona bevor. Dann schießen wieder neue Aspiranten auf den Vogel. Und Volker Gatzemeier. Denn: Das amtierende Paar will weitermachen. „Wenn mein Kaiser den Vogel herunterholt, bleibe ich gerne Kaiserin“, sagt Sofia Biancolin. Und was, wenn nicht? „Dann bleibe ich natürlich im Verein.“ Hier habe sie eine Heimat gefunden. „Alle lieben mich – und ich liebe sie alle.“ Das bestätigt auch Volker Gatzemeier. „Wenn ich, als amtierender Kaiser, mal alleine um die Ecke komme, schauen alle hinter mich und fragen nur: Wo ist denn Sofia?“

Diese deutsche Tradition hat mir gefallen. Die vielen Frauen, die sich so wunderschön herausgeputzt haben, haben mich sofort beeindruckt. Genauso wie der Respekt, den alle untereinander pflegen.

Sofia Biancolin, Kaiserin des Schützenvereins Buer



Das Kaiserpaar hat auch einen gravierten Orden.

WOJTYCZKA/FFS

Das Schützenfest der buerschen Schützen findet am Samstag, 19. Juli, ab 11 Uhr am Vereinsheim der Grünröcke im Schulkomplex an der Westerholter Straße statt. Das Königsschießen beginnt um 14 Uhr. Gäste sind willkommen.